

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 13/0725
604 - Fachbereich Verkehrsflächen und Entwässerung			Datum: 31.05.2013
Bearb.:	Herr Mario Kröska	Tel.: 2 58	öffentlich
Az.:	604 - Kröska/mö		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	15.08.2013	Anhörung

**ÖPNV-Angebot in der Stadt Norderstedt; Linie A 2 (VGN/AKN)
hier: Bericht zur Verbesserung des Angebotes;
Taktverdichtung an den Wochenenden**

Sach- und Rechtslage:

Ab 15.12.2013 verkehrt auf der AKN Bahnlinie „A1“ am Samstag- und Sonntagmorgen ein zusätzliches Zugpaar zwischen den Anschlussstellen „Kaltenkirchen“ (Abfahrt 01.06 Uhr) und „Hamburg – Eidelstedt“ (Abfahrt 02.01 Uhr).

Aufgrund dieser Tatsache hat die hauptamtliche Verwaltung Verhandlungen mit der Verkehrsgesellschaft Norderstedt (= VGN) und der AKN-Eisenbahn AG (=AKN) aufgenommen.

Hiernach war der Schieneninfrastrukturbetreiber bereit, den Fahrplan der AKN-Bahnlinie „A2“ ebenfalls ab 15.12.2013 zu optimieren. Auch auf dieser Strecke könnte ein zusätzliches Zugpaar eingesetzt werden, um an den Wochenenden eine verlängerte Betriebszeit zu ermöglichen.

Konkret wurden folgende zusätzliche Fahrten angeboten:

Hinfahrt : Haltestelle „Ulzburg-Süd“ = Abfahrt um 01.33 Uhr
(Anschluss der U1 ab Norderstedt-Mitte = 1.47 Uhr).
Die A1 aus Eidelstedt kommt um 01.30 Uhr in „Ulzburg-Süd“ an,
die A1 aus Neumünster kommt um 01.15 Uhr in „Ulzburg-Süd“ an.

Rückfahrt : Haltestelle „Norderstedt-Mitte“ = Abfahrt um 02.18 Uhr.

Bisher hält die AKN in „Norderstedt-Mitte“ letztmalig an den Wochenenden und Feiertagen um 00.47 Uhr (Hinfahrt) bzw. um 01.18 Uhr (Rückfahrt). Danach besteht eine Betriebspause bis 05.25 / 05.38 Uhr.

Für den verlängerten Betrieb des Zugpaares um eine Stunde entstünden zusätzliche Kosten für die Stadt Norderstedt in Höhe von ca. 8.000,00 € (netto/Jahr). Eine Finanzierung ist – ohne Erhöhung der vorhandenen Finanzansätze – auf dem Produktkonto 547000 / 531500 (Verbesserung ÖPNV) möglich, da zwischenzeitlich ein vergleichbares Einsparpotenzial im Bus-ÖPNV erreicht wurde.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Fazit / Zielerreichung:

Eine Fahrplanausweitung und somit eine Attraktivitätssteigerung des ÖPNV auf der Bahnlinie „A2“ wurde aus fachlicher Sicht aus folgenden Gründen für sinnvoll eingeschätzt:

Das Oberziel: „Schaffung von Anreizen zur verstärkten Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs“ wird grundsätzlich durch die Verringerung der Betriebspausen an den Wochenenden (von heute 4 Stunden auf zukünftig 3 Stunden / Tag) unterstützt.

Darüber hinaus wird das Bahnfahren innerhalb der Stadt Norderstedt – insbesondere für die „A2-Nutzer/ innen“ der Haltestellen: Meeschensee, Haslohfurt, Quickborner Straße und Moorbekhalle – attraktiver. Bisher mussten diese Fahrgäste für Besuche in Hamburg (Zentrum) spätestens um 23.55 Uhr die Rückfahrt mit der U1 nach Norderstedt-Mitte antreten, um den letzten AKN-Anschluss um 0.47 Uhr (in Richtung „Ulzburg Süd“) erreichen zu können. Mit dem verlängerten Fahrplanangebot ist die Abreise aus dem Zentrum der Stadt Hamburg bis ca. 01.00 Uhr möglich. Besuche von Abendveranstaltungen mit anschließendem Restaurantbesuch sind innerhalb der neuen Bahnfahrzeiten komfortabel und ohne Einschränkungen möglich.

Auch für jüngere Menschen aus Norderstedt und Henstedt-Ulzburg würde ein häufig nachgefragtes Angebot verwirklicht. Die Diskothek „Alptraum“ in Gastedt wird erfahrungsgemäß häufig erst ab 2.00 Uhr besucht. Mit dem verlängerten Fahrplanangebot ist die bedarfsgerechte Anreise (A2 Ankunft „Norderstedt-Mitte“ um 01.47 Uhr – Umsteigen in die U1 – Ankunft „ZOB-Garstedt“ um ca. 01.51 Uhr) möglich. Für die Rückfahrt steht in Norderstedt-Mitte eine Anschlussverbindung mit der AKN (Richtung Ulzburg Süd) ab 5.38 Uhr zur Verfügung.

In Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit besteht ebenfalls ein hoher Zielerreichungsgrad. Die Kosten für das Defizit sind in Bezug auf die angebotene Leistung gering. Die Investition für die Stadt Norderstedt in Höhe von 8.000,00 € (netto / Jahr) werden sich erfahrungsgemäß in den Folgejahren verringern. Die aktuelle Berechnung basiert auf der Annahme, dass sich die Fahrgastzahlen nach Einführung der Betriebsverlängerung nicht steigern. Auf Grundlage der bisherigen Erfahrungen führt eine Verlängerung oder Verdichtung von bestehenden ÖPNV-Angeboten langfristig zu einem Anstieg der Fahrgastzahlen.

Insofern wurde die Leistung durch die hauptamtliche Verwaltung (über die VGN) Ende Mai 2013 bei der AKN bestellt.

Eine Aufnahme in den kommenden Winterfahrplan (2013/2014) ist bereits erfolgt.

Das Angebot wird (ohne zeitliche Befristung) ab dem 15.12.2013 bestehen.